



Blindeninstitut Würzburg
Ohmstraße 7
97076 Würzburg
Telefon 09 31 / 20 92-0
Telefax 09 31 / 20 92-251
info@blindeninstitut.de



Kompetenzzentrum für Taubblindheit/Hörsehbehinderung

Seit über 30 Jahren begleitet und fördert das Blindeninstitut Würzburg Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung. Durch den nationalen und internationalen Austausch und die Vernetzung mit Facheinrichtungen für Menschen mit Taubblindheit werden taubblinden-pädagogische Ansätze kontinuierlich weiterentwickelt und in der Praxis mit einem hohen Maß an Fachlichkeit umgesetzt. Unser Wissen und unsere Erfahrung in diesem Bereich teilen wir gerne mit den Betroffenen und ihren Angehörigen, mit Fachleuten und Interessierten durch Beratungs- und Fortbildungsangebote.



Kompetenzzentrum für Menschen mit Taubblindheit oder Hörsehbehinderung

Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE85 7905 0000 0000 0216 00 · BIC: BYLADEM1SWU

www.blindeninstitut.de



anders sehen

Blindeninstitutsstiftung



Fragen in der Begegnung mit Menschen mit Taubblindheit

- Wie können Menschen, die weder sehen noch hören, sich mit anderen Menschen unterhalten?
- Wie können Menschen, die weder sehen noch hören, sich in ihrer Umwelt zurechtfinden?
- Wie können Menschen, die weder sehen noch hören, Erfahrungen machen und Nachrichten und Informationen erhalten?

Die Grundlage, um Beziehungen zur Welt aufzubauen, ist die **Verbundenheit** mit anderen Menschen. Die **Beziehung**, die aus dieser Verbundenheit erwächst, hat die Aufgabe, dem Menschen mit Taubblindheit oder Hörsehbehinderung vielfältige Möglichkeiten zu erschließen, um die Welt mit seinen Sinnen zu erfahren und zu erleben.

Wenn die Sinne „Hören“ und „Sehen“ ausfallen oder stark beeinträchtigt sind, findet die **Kommunikation** mit anderen Menschen, die **Orientierung in Raum und Zeit** und die Aufnahme von **Information** überwiegend durch den **Tastsinn** statt.

Unsere Kompetenzen im Überblick

1. Diagnostik zur Ermittlung des sonderpädagogischen Entwicklungsbedarfs
2. Beratung und begleitende Angebote für Familien
3. Erarbeitung einer individuellen und ganzheitlichen Entwicklungsförderung
 - Seh- und Hörförderung
 - Entwicklung und Ausbau verschiedener Kommunikationssysteme
 - Erweiterung von Umwelterfahrungen
 - Erarbeitung geeigneter Strukturierungshilfen
 - Unterstützung bei der Orientierung und Mobilität
4. Therapeutische Angebote und psychologische Betreuung
5. Besondere Förderung von Menschen mit Cochlea-Implantat



Kommunikation, Orientierung und Information

Die Hände eines Menschen mit Taubblindheit haben eine wesentliche Bedeutung:

Sie sind Augen und Ohren, denn über seine Hände erhält der Mensch mit Taubblindheit Orientierung und Information. Sie sind Stimme, denn die Hände können über taktile Gebärden kommunizieren. Aufgabe der Taubblinden-Pädagoginnen und -Pädagogen ist es, den Zugang zur Welt der Dinge und der Menschen gemeinsam zu gestalten. Dies geschieht durch den Einsatz von verschiedenen Kommunikationssystemen.



Bezugsobjekte sind zunächst reale Objekte aus dem Alltag. Sie müssen gefühlt, wahrgenommen und gemeinsam mit Bedeutung gefüllt werden.



Taktiler Fingeralphabet oder **Lormen** unterstützen die Verwendung von Schrift und helfen die Welt differenziert zu benennen.



Fotos oder **taktile Abbildungen** stellen eine erste Form der Abstraktion dar.



Schrift: Schwarzschrift oder **Brailleschrift** entwickelt diese Abstraktion weiter.



Taktile Gebärden bieten die direkte und unmittelbare Möglichkeit der Kommunikation.



Begleitung durch das ganze Leben

Im Blindeninstitut Würzburg leben Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung und weiteren Unterstützungsbedarf. Wir bieten vielseitige Unterstützung an, die alle Lebensabschnitte und -bereiche berücksichtigt.

Frühförderung

Die mobile Frühförderung unterstützt Säuglinge und Kleinkinder mit Hörsehbehinderung oder Taubblindheit zuhause bei ihrer Familie oder in der Kindertageseinrichtung vor Ort. Besonderer Wert liegt auf der individuellen Unterstützung des Kindes in seinen kommunikativen Fähigkeiten, in der Orientierung und Mobilität im Alltag sowie im Aufbau von Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit.



Differenziertes Wohnangebot

Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit Taubblindheit oder Hörsehbehinderung leben während der Woche oder das ganze Jahr über in Wohnräumen, die in ihrer Ausstattung auf ihre besonderen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Unser Ziel ist es, ihnen durch einen strukturierten Tagesablauf Orientierung und weitestgehende Selbstbestimmung zu ermöglichen.

Schule für taubblinde Kinder

Die komplexen und sehr unterschiedlichen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler erfordern eine intensive und individuelle Zuwendung, um Vertrauen aufzubauen, das den Grundstein jedes weiteren erfolgreichen Lernens bildet. In kleinen Klassen entdecken sie Schritt für Schritt elementare Basisfertigkeiten der Kommunikation. Nach dem Unterricht ergänzt die heilpädagogische Tagesstätte unser Angebot.

Teilhabe am Arbeitsleben

Entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten arbeiten taubblinde und hörsehbehinderte Menschen in der Werkstatt für Sehbehinderte und blinde Menschen oder in der Förderstätte des Blindeninstituts Erwachsene. Dieser zweite Lebensbereich bietet die Möglichkeit für die Teilhabe am Arbeitsleben.

